



Dressurmeisterin Rubina Claasen in der Dressurprüfung der Klasse M.



Im Springen die Nummer eins: Inga Bruns vom RuF Hesel.

Fotos: Klemmer

Rubina Claasen setzt den Glanzpunkt

Reiten: Ostfriesische Hallenmeisterschaften in Bunderhee ein voller Erfolg - Heseler dominieren

Bei den **BUNDERHEE**. Großen Anklang fanden die Ostfriesischen Hallenmeisterschaften am Wochenende in Bunderhee bei den Reitern und Zuschauern. Bei einem Blick auf die nackten Zahlen wird dies schnell deutlich: 1200 Startplatzierungen, 580 Pferde und gut 900 Zuschauer am Wochenende sprechen eine klare Sprache. »Einfach Spitze«, fiel das Fazit von Turnierleiterin Olga Gosseling kurz und prägnant aus. »Es ist alles toll gelaufen und wir sind wirklich super zufrieden mit unserem diesjährigen Turnier.«

Für den Höhepunkt aus Rheiderländer Sicht sorgte am Wochenende Rubina Claasen vom gastgebenden Reit- und Fahrverein Rheiderland: Sie sorgte mit dem ersten Platz in der Dressurwertung für den goldenen Glanzpunkt. Silber und Bronze gingen an Alice

Smidt auf »Shooting Star« und Merle Rosenberger auf »Little Joe« vom RuF Leer-Bingum. Claasen landete in der L-Dressur und der M-Dressur auf »Celebration C« jeweils auf dem vierten Platz.

Claasen feierte zudem einen Sieg in einer Stil-springprüfung der Klasse A. Teamkollegin Elke van der Werf wurde Dritte. Einen Sieg verbuchte die Amazone des Reit- und Fahrvereins Rheiderland in einer Springprüfung der Klasse A.

Bei den Hallenmeisterschaften der Springreiter stachen klar die Reiter vom RuF Hesel hervor. Gold ging an Inga Bruns, Silber an Silke Manssen und Bronze an Andreas Bruns (alle RuF Hesel). Hier reichte es für die Rheiderländer nicht für eine Medaille.

Zu den Höhepunkten des Turnierwochenendes zählte

wie in den vergangenen Jahren das Weser-Ems-Finale des Oldie-Cups. Dabei traten ausschließlich Reiterinnen und Reiter im Alter von über 40 Jahren an, um sich in E- und A-Springen sowie im Mannschaftsspringen der Klasse A miteinander zu messen. Bester Ostfrieser war Vorjahressieger Heiner Rieken, der mit »Jumpy 4« in der Klasse E den ersten Platz belegte. In der Klasse A gewann mit Silke Hausmann auf »Lutz« ebenfalls eine Ostfriesin. In der Mannschaftswertung siegte die Equipe Oldenburg 2 vor den Ostfriesen um Herrmann Stefens, Jan Mulder, Silke Hausmann und Dirk Cornelius.

Erfolgreich verlief das Wochenende für die Ditzumerin Anja Drewenz und ihre fünfjährige Stute »Rubinara F«. Vom Rheiderländer Züchter Johannes Finger. Das Pferd errang bei fünf Starts zwei

Siege in der A-Dressur mit der Note 8,2 und in der Eignungsprüfung - hier von der Ihlowerin Anna Alberts geritten - mit Note 7,8. Dazu kamen zwei zweite Ränge in der Dressurprüfung der Klasse L und in der A-Dressur sowie ein dritter Rang in der Dressurprüfung der Klasse A. Dabei saß Drewenz, die wie Alberts für den Reitverein Petkum-Oldersum startet, viermal im Sattel.

Den Zuschauern wurden an allen drei Veranstaltungstagen spannende Springen und tolle Dressurarbeitungen geboten. Die Tribüne war jederzeit gut besetzt. »Man merkt einfach, dass hier die Organisatoren mit Leib und Seele den Pferdesport verehren«, erklärte eine Zuschauerin aus Oldersum. »Da kann man einfach nur zu so einem gelungenen Event des Reitsports gratulieren.«



Volle Ränge: Rund 900 Zuschauer besuchten das Turnier an drei Tagen.



Angekommen: Vor der Reithalle in Bunderhee reichte sich ein Pferdeanhänger an den anderen.



Sander Lübbers gehörte zu den erfolgreichen Startern.



Freute sich über ein erfolgreiches Wochenende: die Ditzumerin Anja Drewenz auf »Rubinara F«.



Beim Oldie-Cup brauchte der eine oder andere Starter wie diese Oldenburgerin Hilfe beim Aufsteigen (linkes Foto). Beim Springen (rechtes Foto) meisterten die erfahrenen Recken die Hürden dann in bester Manier.



Riesentalent: Die elfjährige Janne Visscher (RuFV Filsum u. Umgeb.) setzte sich in einer Stil-springprüfung der Klasse A mit dem ersten und dritten Rang gegen etliche Erwachsene durch.